

Für die „Zweite“ wird's allmählich eng

Badminton: TV Hersbruck II nach knappen Niederlagen kaum noch zu retten – „Erste“ bleibt Spitzenreiter

HERSBRUCK (kp) — Zwei Begegnungen, drei Punkte - die Badmintonspieler des TV Hersbruck bleiben das Maß der Dinge in der Bezirksklasse 2a. Für die „Zweite“ ist der Klassenerhalt nach der Niederlage im „Kellerderby“ gegen den BC Nürnberg II dagegen nur noch schwer zu verwirklichen.

Auch die „Erste“ tat sich gegen das Kellerkind aus Nürnberg schwer, ehe der 5:3-Erfolg feststand. Dabei lief es in den drei Eingangsdoppeln nach Plan: Patrick Maas und Sascha Hönig gewannen ebenso souverän in zwei Sätzen wie Frank Sehrig und Gordon Roders. Elke Böhm und Nadine Christel machten es im Damendoppel spannender und gaben den ersten Satz mit 16:21 ab, sicherten sich dann jedoch die nächsten beiden Durchgänge.

In den Einzeln schlugen die Gäste jedoch zurück - und glichen dank dreier Erfolge über Maas, Hönig und Sehrig (21:23, 21:18, 11:21) aus. Nadine Christel hielt den TV mit ihrem hart erkämpften 23:21, 21:18-Erfolg gegen Anne Kraus auf Siegfürs. Den Strich unter die Partie machte schließlich das erfahrene Mixed Roders/Böhm (21:13, 21:13).

Die beiden Routiniers verhindern dann auch beim 4:4 gegen den TSV 1846 Nürnberg IV mit ihrem abschließenden 21:15, 21:7-Sieg gegen Ajay Rammohan/Verena Müller die erste Saisonniederlage der Hersbrucker Badmintoncracks. Erneut sammelten die Doppel Böhm/Christel und Roders/Markus Boslau zu Beginn zwei Punkte ein, während



Überzeugte am Wochenende in ihren beiden Doppelpartien und brachte die TV-Badmintoncracks gegen den BC Nürnberg II mit ihrem Einzelerfolg auf Siegfürs: Nadine Christel. Foto: Porta

Maas/Hönig sich in zwei engen Sätzen geschlagen geben mussten.

Doch wie schon am Tag zuvor verloren die Gastgeber drei von vier

Einzeln und lagen vor dem Mixed mit 3:4 zurück. Lediglich Sascha Hönig gelang hier gegen Merten Hinrichs mit 21:18 und 21:14 ein klarer Zwei-Satz-Erfolg.

Zwei möglicherweise kostspielige 3:5-Niederlagen musste die zweite Mannschaft gegen die gleichen Gegner hinnehmen - liegt sie doch als Schlusslicht bei vier noch ausstehenden Partien nun jeweils vier Zähler hinter den beiden Nürnberger Klubs.

Verlass war in beiden Spielen auf Gabi List. Sie gewann ihre zwei Einzel jeweils deutlich (21:14, 21:12 bzw. 21:12, 21:11) und buchte an der Seite von Sylvia Kronauer im Damendoppel zwei weitere Zähler aufs TV-Konto. Auch Timo Stötzner punktete an beiden Tagen - gegen den BC Nürnberg gewann er sein Einzel mit 21:7, 21:18 gegen Mario Böer, gegen die „46er“ siegte er mit Harald Kronauer im ersten Herren-doppel sicher mit 21:14, 21:19.